



# Schulinternen Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe

## Englisch

**Gymnasium Remigianum Borken**  
(Stand: Juni 2023)

# Inhalt

	Seite	
<b>1</b>	<b>Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Entscheidungen zum Unterricht</b>	<b>5</b>
2.1	Unterrichtsvorhaben	5
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	16
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	17
2.4	Lehr- und Lernmittel	23
<b>3</b>	<b>Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen</b>	<b>24</b>
<b>4</b>	<b>Qualitätssicherung und Evaluation</b>	<b>25</b>
<b>5</b>	<b>Anhang</b>	<b>26</b>

# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

## Leitbild und Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Das Gymnasium Remigianum liegt im Stadtgebiet der Stadt Borken im westlichen Münsterland. Die Region ist geprägt von mittelständischen Betrieben und Landwirtschaft. Die Schule ist i.d.R. fünf- bis sechszügig und hat im Schuljahr 2022/23 ca. 1400 Schülerinnen und Schüler.

Englisch wird am Remigianum als Eingangssprache fortlaufend bis zum Abitur unterrichtet. In der Oberstufe werden Grund- und Leistungskurse angeboten. Die Fachgruppe Englisch sieht sich dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit.

Die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist der Fachgruppe Englisch nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein besonderes Anliegen.

Der Englischunterricht zielt darauf ab, vielfältige Lerngelegenheiten zum aktiv kooperativen und selbstständigen Lernen zu eröffnen. Die hervorragende Ausstattung der Schule mit Smartboards in allen Fach- und Klassenräumen erleichtert die Realisierung dieses Ziels. Darüber hinaus können insgesamt drei vollständig ausgerüstete Computerräume für unterrichtliche Zwecke mit genutzt werden. Um die Lehrkräfte bei der Unterrichtsplanung zu unterstützen, stehen Materialien, die zu diversen Unterrichtsprojekten angefertigt und systematisch gesammelt worden sind, zur Verfügung; diese Materialsammlung wird kontinuierlich erweitert.

Die Fachkonferenz tritt in der Regel zweimal, mindestens jedoch einmal pro Schulhalbjahr zusammen, um notwendige Absprachen insbesondere im Hinblick auf eine kontinuierliche Unterrichtsentwicklung zu treffen. In der Regel nehmen auch beide Vertreter der Elternschaft sowie zwei Schüler/in an den Sitzungen teil. Darüber hinaus findet einmal jährlich eine gemeinsame Sitzung der Fachgruppen Englisch, Französisch, Spanisch, Niederländisch und Latein (Sprachenkreis) statt, in der gemeinsame Absprachen – insbesondere vor dem Hintergrund des Nutzens von Synergien zur fachübergreifenden Vernetzung und Entlastung von Schülerinnen und Schülern – getroffen werden. Außerdem finden zu bestimmten Aufgaben Treffen kleinerer Untergruppen sowie Dienstbesprechungen statt. Die Englischlehrer einer Jahrgangsstufe arbeiten bei der Unterrichtsplanung eng zusammen.

Das Selbstverständnis des Englischunterrichts am Gymnasium Remigianum ist bestimmt von dem Bestreben, die Schülerinnen und Schüler durch einen interessanten, aktuellen und auf authentischen Sprachgebrauch zielenden Unterricht zu selbstständigen und bewussten Lernern und Nutzern dieser wichtigen Weltsprache und dabei auch interkulturell handlungsfähig zu machen.

### **Bedingungen des Unterrichts**

Der Fachgruppe Englisch gehören im laufenden Schuljahr 2022/23 17 Kolleginnen und Kollegen sowie ein Lehramtsanwärter an. Unterricht findet in der Sekundarstufe I meist in Doppelstunden und zwei Einzelstunden wöchentlich statt. Im Oberstufenbereich findet der Unterricht fast ausschließlich in Doppelstunden statt.

Englisch wird als erste gymnasiale, aus der Grundschule fortgeführte Fremdsprache angeboten. In der Oberstufe wird das Fach regelmäßig als Grundkurs (grundlegendes Anforderungsniveau) sowie als Leistungskurs (erhöhtes Niveau) gewählt.

Die Zahl der Schulformwechsler in der Einführungsphase liegt bei ca. 25 Schülerinnen und Schülern. Im Schuljahr 2022/23 gibt es in der gymnasialen Oberstufe in der Einführungsphase sieben Grundkurse, in der Q1 fünf Leistungskurse und vier Grundkurse und in der Q2 fünf Leistungskurse und vier Grundkurse.

### **Verantwortliche der Fachgruppe**

Fachkonferenzvorsitz: Peter Beumer

Stellvertretung: Dominik Feldberg

## **2 Entscheidungen zum Unterricht**

### **2.1 Unterrichtsvorhaben**

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan hat das Ziel, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Zum Zwecke der Klarheit und Übersichtlichkeit werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen. Es werden stets alle Kompetenzbereiche in einem Unterrichtsvorhaben berührt, jedoch in unterschiedlicher Akzentuierung. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

## 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

### Einführungsphase (EPH)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
EPH1-1	<p><b>Getting involved – locally and globally</b></p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p><b>Wertorientierung und Zukunftsentwürfe im „global village“</b></p>	<p><b>FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen:</b> Reden, Berichte, <i>songs</i>  <b>Leseverstehen:</b> nicht-fiktionale Texte  <b>Schreiben:</b> Kommentar, Leserbrief  <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> Ergebnispräsentationen</p> <p><b>SLK:</b> Strategien der Informationsbeschaffung/ Nutzung kooperativer Arbeitsformen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)</p> <p>90 Minuten</p>
EPH1-2	<p><b>Teenage dreams and nightmares</b></p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p><b>Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter</b></p>	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> kürzerer Jugendroman (Ganzschrift)  <b>Schreiben:</b> <i>comprehension</i> (Zusammenfassung eines fiktionalen Textausschnittes), kreatives Schreiben</p> <p><b>IKK:</b> (kulturgeprägte) Selbstwahrnehmung auch aus Gender-Perspektive</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p> <p>90 Minuten</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
EPH2-1	<p><b>Meeting people – online and offline</b></p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p><b>Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter</b></p>	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> diskontinuierliche Texte (<i>cartoons</i>)</p> <p><b>Schreiben:</b> Grundlagen der Analyse diskontinuierlicher Texte (<i>cartoons</i>), evaluierendes Schreiben</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Inhalt von Texten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p> <p>90 Minuten</p>
EPH2-2	<p><b>Going places – intercultural encounters abroad</b></p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p><b>(Sprachen-)Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland</b></p>	<p><b>FKK/TMK:</b></p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> Bildbeschreibung</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen beteiligen (Simulation von Begegnungssituationen)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Stellenanzeigen, Werbeanzeige</p> <p><b>Schreiben:</b> Bewerbungsschreiben</p> <p><b>SB:</b> (mündlicher) Sprachgebrauch in Anpassung an Kommunikationssituationen</p>	<p>Kommunikationsprüfung: zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen</p>

**Qualifikationsphase: Grundkurs  
Q1 GK (ab Abitur 2024)**

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.1-1	<b>Tradition and change in politics and society: - the UK in the European context</b> (ca. 20-26 Stunden)	<b>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</b>	<b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexte (z.B. Zeitungsartikel, Kommentare, Berichte, Sachbuchauszüge), diskontinuierliche Texte (z.B. <i>cartoons</i> , Statistiken) <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> medial vermittelte Texte (z.B. <i>podcasts</i> , <i>documentaries/features</i> , politische Reden) <b>Schreiben:</b> Zusammenfassung, Textanalyse (Sachtexte), verschiedene Formen des evaluierenden und kreativen Schreibens <b>SLK:</b> unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen <b>IKK:</b> kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör-/Hör-Sehverstehen (isoliert)  135 Minuten
Q1.1-2	<b>American myths and realities: - freedom and equality</b> (ca. 20-26 Stunden)	<b>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</b>	<b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> diskontinuierliche Texte (v.a. <i>cartoons</i> ), zeitgenössisches Drama ( <b>alternativ:</b> als Teil der integrierten Wiederholung in Q2.2), Sach- und Gebrauchstexte <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> <i>presentations</i> , Planung und Realisierung längerer eigener Redebeiträge (z.B. Beschreibung und Analyse eines <i>cartoons</i> ) <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> <i>discussions</i> , <i>role plays</i> ) <b>Schreiben:</b> Analyse eines <i>cartoons</i> , Analyse eines Auszugs aus einem zeitgenössischen Drama <b>SLK/SB:</b> durch Erproben kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen, Aufgaben selbstständig planen und durchführen, Arbeitsergebnisse intentions- und adressatengerecht präsentieren <b>IKK:</b> Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen	Kommunikationsprüfung anstelle einer Klausur: zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen  (Vorschlag an FK:  20 Min. für eine Paar-, 25 Min. für eine Gruppenprüfung)



Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.2-1	<p><b>Visions of the future: utopia and dystopia</b> (ca. 20-26 Stunden)</p>	<p><b>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</b></p>	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> zeitgenössischer Roman, weitere literarische Texte, Sach- und Gebrauchstexte  <b>Sprachmittlung:</b> informell/formell, mündlich/schriftlich  <b>Schreiben:</b> Romananalyse, verschiedene Formen des evaluierenden und kreativen Schreibens  <b>IKK:</b> politisch bedingte Lebensumstände, kulturbedingte Normen und Werte; Perspektivwechsel und Empathie vs. kritische Distanz</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert) 135 Minuten [ggf. Facharbeiten statt Klausur]</p>
Q1.2-2	<p><b>The impact of Shakespearean drama on young audiences today: study of film scenes</b> (ca. 20-26 Stunden)</p>	<p><b>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</b></p>	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> Sachtexte (z.B. Kommentar, Sachbuch- und Lexikonauszüge), literarische Texte (z.B. Auszug aus einem Drehbuch oder Drama, Gedicht)  <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> Auszüge aus Shakespeareverfilmung, weitere medial vermittelte Texte (z.B. <i>podcasts, documentaries/features</i>)  <b>Schreiben:</b> Sachtextanalyse, Analyse einer Szene aus einem Drehbuch, verschiedene Formen des evaluierenden und kreativen Schreibens  <b>IKK:</b> erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör-/Hör-Sehverstehen (isoliert) 135 Minuten</p>

**Qualifikationsphase: Grundkurs  
Q2 GK (ab Abitur 2024)**

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q2.1-1	<b>Voices from the African Continent: Focus on Nigeria</b> (ca. 20-26 Stunden)	<b>Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</b>  Chancen und Risiken der Globalisierung	<b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> literarische Texte (z.B. Auszüge aus zeitgenössischen Romanen, <i>short stories</i> , Gedichte/Songtexte), Sach- und Gebrauchstexte (z.B. informationsvermittelnde Sachtexte, Zeitungsartikel) <b>Sprachmittlung:</b> informell/formell, mündlich/schriftlich <b>Schreiben:</b> Textanalyse (fiktionaler und/oder nicht-fiktionaler Text), verschiedene Formen des evaluierenden und kreativen Schreibens <b>IKK:</b> kulturspezifische Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)  155 Minuten  (Vorschlag an FK: 180 Minuten)
Q2.1-2	<b>Ecological challenges and sustainable lifestyles</b> (ca. 10-13 Stunden)	<b>Chancen und Risiken der Globalisierung</b>  Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i>	<b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> nicht-fiktionale Texte (z.B. Sach- und Gebrauchstexte, Reden), diskontinuierliche Texte (z.B. <i>cartoons</i> , Diagramme, Statistiken) <b>Sprachmittlung:</b> informell/formell, mündlich/schriftlich <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> medial vermittelte Texte (z.B. Reden, Podcasts, <i>news</i> , <i>documentaries/ features</i> ) <b>Schreiben:</b> Sachtextanalyse, ggf. Analyse einer Kombination aus Sachtext und diskontinuierlichen Text, verschiedene Formen des evaluierenden und kreativen Schreibens <b>IKK:</b> Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen <b>SB:</b> Sprachwandel und Varietäten – <i>Global English, English as a lingua franca, Englishes</i> )	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)  180 Minuten
	<b>Studying and working in a globalised world</b> (ca. 10-13 Stunden)			

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q2.2	<b>Abiturvorbereitung: ausgewählte thematische und sprachliche Vertiefung und Wiederholung</b>  (ca. 24 Stunden)		Wiederholung und Vertiefung diverser Kompetenzen und Zieltextformate  zeitgenössisches Drama: wenn nicht bereits in Q1.1 2 geschehen	Vorabiturklausur (unter Abiturbedingungen)  225 + 30 Minuten

**Qualifikationsphase: Leistungskurs – Q1 LK (ab Abitur 2024)**

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.1-1	<p><b>Tradition and change in politics and society:</b></p> <p>- the UK in the European context,</p> <p>- multicultural society</p> <p>(ca. 42 Stunden)</p>	<p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p>	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> Sachtexte (z.B. Zeitungsartikel, Kommentare, Berichte, Sachbuchauszüge), diskontinuierliche Texte (z.B. <i>cartoons</i>, Statistiken), literarische Texte (z.B. Romanauszüge, <i>short stories</i>, <i>songs</i>/Gedichte)</p> <p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> <i>podcasts</i>, <i>documentaries/features</i>, politische Reden</p> <p><b>Schreiben:</b> Zusammenfassung, Textanalyse (Sachtexte), verschiedene Formen des evaluierenden und kreativen Schreibens</p> <p><b>SLK:</b> unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</p> <p><b>IKK:</b> kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren, historisch/ politisch/ sozial geprägte Lebensumstände; kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör-/Hör-Sehverstehen (isoliert)</p> <p>180 Minuten</p>
Q1.1-2	<p><b>American myths and realities: freedom and equality</b></p> <p>(ca. 42 Stunden)</p>	<p>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p>	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexte (politische Rede, informationsvermittelnde Sachtexte), zeitgenössisches Drama (<b>alternativ:</b> als Teil der integrierten Wiederholung in Q2.2), ggf. weitere literarische Texte</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> <i>presentations</i>, Planung und Realisierung längerer eigener Redebeiträge (z.B. Zusammenfassung, Analyse und Evaluation eines Auszugs aus einer politischen Rede) <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> <i>discussions</i>, <i>role plays</i>)</p> <p><b>Schreiben:</b> Analyse einer politischen Rede, Analyse eines Auszugs aus einem zeitgenössischen Drama</p> <p><b>SLK/SB:</b> durch Erproben kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen, Aufgaben selbstständig planen und durchführen, Arbeitsergebnisse intentions- und adressatengerecht präsentieren</p> <p><b>IKK:</b> kulturelle Stereotypen, kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen, Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen</p>	<p>Kommunikationsprüfung anstelle einer Klausur: zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen</p> <p>(Vorschlag an FK: 25 Min. für eine Paar-, 30 Min. für eine Gruppenprüfung)</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.2-1	<p><b>Visions of the future:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ethical issues of scientific and technological progress,</li> <li>- utopia and dystopia</li> </ul> <p>(ca. 42 Stunden)</p>	<p><b>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</b></p> <p>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</p>	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> zeitgenössischer Roman, weitere Romanauszüge, Sach- und Gebrauchstexte (z.B. Sachbuch- und Lexikonauszüge), weitere literarische Texte (z.B. Songtexte/Gedichte)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> informell/formell, mündlich/schriftlich</p> <p><b>Schreiben:</b> Romananalyse, verschiedene Formen des evaluierenden und kreativen Schreibens</p> <p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> Spielfilm (Dystopie / Science Fiction) oder Serienepisode</p> <p><b>IKK:</b> politisch bedingte Lebensumstände, kulturbedingte Normen und Werte; Perspektivwechsel und Empathie vs. kritische Distanz</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p> <p>180 Minuten</p> <p>[ggf. Facharbeiten statt Klausur]</p>
Q1.2-2	<p><b>The impact of Shakespearean drama on young audiences today:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- study of extracts and film scenes</li> </ul> <p>(ca. 42 Stunden)</p>	<p><b>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</b></p>	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> Auszüge aus Shakespeare-Drama (<i>tragedy or comedy</i>), Auszug aus einem Drehbuch (Shakespeare-Verfilmung),</p> <p><b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> Auszug aus Shakespeareverfilmung, weitere medial vermittelte Texte (z.B. <i>podcasts, documentaries/features, Interview</i>)</p> <p><b>Schreiben:</b> Analyse einer Szene aus einem Shakespeare-Drama und einem Drehbuch, verschiedene Formen des evaluierenden und kreativen Schreibens</p> <p><b>SB:</b> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen, Sprachwandel (<i>Early Modern English – Modern English</i>)</p> <p><b>IKK:</b> erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör-/Hör-Sehverstehen (isoliert)</p> <p>180 Minuten</p>

**Qualifikationsphase: Leistungskurs – Q2 LK (ab Abitur 2024)**

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q2.1-1	<p><b>Voices from the African Continent: Focus on Nigeria</b> (ca. 42 Stunden)</p>	<p><b>Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</b>  Chancen und Risiken der Globalisierung</p>	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> literarische Texte (z.B. Auszüge aus zeitgenössischen Romanen, <i>short stories</i>, Gedichte/Songtexte), Sach- und Gebrauchstexte (z.B. informationsvermittelnde Sachtexte, Zeitungsartikel), diskontinuierliche Texte (z.B. Diagramme, Statistiken)  <b>Sprachmittlung:</b> informell/formell, mündlich/schriftlich  <b>Schreiben:</b> Textanalyse (Sach- und Gebrauchstext oder literarischer Text), verschiedene Formen des evaluierenden und kreativen Schreibens   <b>IKK:</b> kulturspezifische Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen, sich kultureller und sprachlicher Vielfalt bewusst werden</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)  225 Minuten</p>
Q2.1-2	<p><b>Globalisation and global challenges: economic, ecological and political issues</b> (ca. 26 Stunden)</p> <p><b>Studying and working in a globalised world</b>  (ca. 16 Stunden)</p>	<p><b>Chancen und Risiken der Globalisierung</b>  Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft  Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i></p>	<p><b>FKK/TMK: Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexte (z.B. Zeitungsartikel, Reden, Kommentare, Internetforenbeiträge), diskontinuierliche Texte (z.B. <i>cartoons</i>, Diagramme, Statistiken)  <b>Sprachmittlung:</b> informell/formell, mündlich/schriftlich  <b>Hör-/Hör-Sehverstehen:</b> Reden, Podcasts, <i>news, documentaries/ features</i>  <b>Schreiben:</b> Sachtextanalyse, ggf. Analyse einer Kombination aus Sachtext und diskontinuierlichen Text, verschiedene Formen des evaluierenden und kreativen Schreibens   <b>IKK:</b> Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen, kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung, interkulturell sensibler Dialog   <b>SB:</b> Sprachwandel und Varietäten – <i>Global English, English as a lingua franca, Englishes</i>)</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)  225 Minuten</p>

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q2.2	<b>Abiturvorbereitung: ausgewählte thematische und sprachliche Vertiefung und Wiederholung</b>  (ca. 39 Stunden)		Wiederholung und Vertiefung diverser Kompetenzen und Zieltextformate  zeitgenössisches Drama: wenn nicht bereits in Q1.1 2 geschehen	Vorabiturklausur (unter Abiturbedingungen)  255 + 30 Minuten

## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die Lehrerkonferenz des Gymnasium Remigianum hat unter Berücksichtigung des Schulprogramms folgende *überfachliche Grundsätze* für die Arbeit im Unterricht beschlossen, die auch den Englischunterricht prägen:

Der Unterricht fördert die aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler und berücksichtigt ihre individuellen Lernwege. Er bietet Gelegenheit zu und Unterstützung bei selbstständiger Arbeit. Gleiches gilt für die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern. Vorrangiges Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern einen individuellen kontinuierlichen Lernzuwachs zu ermöglichen.

Darüber hinaus gelten für den Englischunterricht folgende *fachliche Grundsätze*:

- Der Englischunterricht fördert die Schülerinnen und Schüler im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in **komplexen Unterrichtsvorhaben**, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung **realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen** eingesetzt wird.
- Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden **authentische Texte und Medien** eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Die **Öffnung des Unterrichts** (z.B. durch Besuche englischsprachiger Theateraufführungen u.a.) dient ebenfalls dieser Kompetenzförderung.
- Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird **Englisch in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache** verwendet.
- Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. **Diagnose und individuelle Förderung** sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.
- Das Englischlernen schließt Transparenz und Reflexion über die Sprache und Sprachverwendung ein, um so Bewusstsein für eigene Lernprozesse und die eigene Sprachbiographie zu schaffen und die Basis für lebenslanges Lernen zu legen.
- **Mündlichkeit** hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern.



## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans GOST Englisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Leistungskonzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Über die Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung werden die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft informiert.

### Grundsätze der Leistungsbewertung

#### Übergeordnete Kriterien

Sowohl die schriftlichen als auch die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung orientieren sich an den folgenden allgemeinen Kriterien:

- Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache sowie Erfüllung fremdsprachlicher Normen,
- Selbstständigkeit und Klarheit in Aufbau und Sprache,
- sachliche Richtigkeit und Schlüssigkeit der Aussagen,
- Differenziertheit des Verstehens und Darstellens, Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre jeweilige Bedeutsamkeit,
- Herstellen geeigneter Zusammenhänge, Eigenständigkeit der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen,
- argumentative Begründung eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen.

Die Leistungsbewertung im Bereich Sprachliche Leistung erfolgt grundsätzlich in pädagogisch-didaktischer Orientierung an dem Regelstandard, der in Kap. 2 des KLP GOST in Form der Kompetenzerwartungen sowie im Runderlass des MSW vom 05.01.2012 als GeR-Niveau für den jeweiligen Ausbildungsabschnitt ausgewiesen wird:

- Ende der EPh: Kompetenzniveau B1 mit Anteilen von B2
- Ende der Q1: Kompetenzniveau B2
- Ende der Q2/Abitur: Kompetenzniveau B2 mit Anteilen von C1 im rezeptiven Bereich

#### Klausuren

Die in Kapitel 3 des KLP GOST Englisch eröffneten vielfältigen Möglichkeiten der *Kombination zu überprüfender Teilkompetenzen* aus dem Bereich der Funktionalen kommunikativen Kompetenz sollen unter Berücksichtigung der Setzungen in Kap. 4 (Abitur) und in den Abiturvorgaben genutzt werden, um einerseits ein möglichst differenziertes Leistungsprofil der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu erhalten und sie

andererseits gut auf die Prüfungsformate der schriftlichen Abiturprüfung vorzubereiten.

Neben der integrierten Überprüfung von Textrezeption und -produktion (Leseverstehen und Schreiben) werden auch isolierte Überprüfungsformen (mittels geschlossener und halboffener Aufgaben bzw. mittels Schreibimpulsen) eingesetzt. Die Sprachmittlung wird gemäß Vorgabe durch den KLP stets isoliert überprüft, und zwar – mit Blick auf die schriftliche Abiturprüfung – in Klausuren in der Richtung Deutsch-Englisch. In der letzten Klausur der Qualifikationsphase wird diejenige Aufgabenart eingesetzt, die für das Zentralabitur vorgesehen ist, so dass die Klausur weitgehend den Abiturbedingungen entspricht. Immer stehen die Teile einer Klausur unter demselben thematischen Dach (Thema des jeweiligen Unterrichtsvorhabens).

Die *integrative Überprüfung* von Leseverstehen und folgt dem Muster „vom Ausgangstext zum Zieltext“, und zwar gesteuert durch den Dreischritt *comprehension* (AFB 1) – *analysis* (AFB 2) – *evaluation* (AFB 3), wobei letzterer Bereich durch eine Stellungnahme (*comment*) oder eine kreative Textproduktion (*re-creation of text*) erfüllt werden kann, ggf. in Form einer Auswahl.

Die *isolierte Überprüfung* der rezeptiven Teilkompetenzen *Leseverstehen* bzw. *Hör-/Hörsehverstehen* erfolgt mittels einer hinreichend großen Zahl von Items, die in der Regel verschiedene Verstehensstile abdecken; dabei kommen halboffene und/oder geschlossene Formate zum Einsatz.

In der Regel werden *Hörtexte zweimal vorgespielt, Hörsehtexte dreimal*.

Bei der *Wahl der Ausgangsmaterialien und der Schreibaufgaben* sollen jeweils *Textformate* ausgewählt werden, deren vertiefte Behandlung innerhalb des jeweiligen Unterrichtsvorhabens den Schwerpunkt bildet. Der *Textumfang* (Textlänge bzw. -dauer) der Ausgangsmaterialien wird unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Bearbeitungszeit im Laufe der Qualifikationsphase allmählich dem im KLP GOST für die Abiturprüfung vorgesehenen Umfang angenähert.

Zu den in den Klausuren zu überprüfenden *Teilkompetenzen* siehe Kap. 2.1.1: Übersichten über die Unterrichtsvorhaben.

- Für die Dauer der Klausuren in der Einführungsphase, im GK Q1/Q2 und im LK Q1/Q2 siehe 2.1.1: Übersichten über die Unterrichtsvorhaben.

Die Klausur in der Q2.2 wird unter Abiturbedingungen geschrieben. Ihre Dauer entspricht daher der Dauer der jeweiligen Abiturprüfung (siehe <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/fach.php?fach=3>, Datum des letzten Zugriffs: 31.05.2021).

### *Korrektur und Bewertung*

Sprachliche wie inhaltliche Stärken und Schwächen werden in einer Randkorrektur hervorgehoben. In der Regel wird bei sprachlichen Fehlern im Rahmen offener Aufgabenstellungen ein Korrekturvorschlag in Klammern notiert (sog. Positivkorrektur).

Für die Bewertung der Darstellungsleistung in Klausuren werden die Kriterien des Zentralabiturs zugrunde gelegt. Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.“

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung:

(a) Sprachliche Leistung

In Klausuren der Qualifikationsphase kommt das Sprachraster des Zentralabiturs zum Einsatz. In der Einführungsphase wird diese Art der Bewertung durch die Verwendung eines Rasters mit weniger Einzelkriterien vorbereitet.

(b) Inhaltliche Leistung

Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.

Die *Bildung der Gesamtnote* orientiert sich an den Vorgaben des Kap. 4 des KLP GOST (Abiturprüfung). Die Noten-Punkte-Zuordnung ist am Prozente-Schema des Zentralabiturs zu orientieren.

Im Falle der separaten Bewertung nach inhaltlicher Leistung und sprachlicher Leistung/Darstellungsleistung schließt eine „ungenügende“ sprachliche oder inhaltliche Leistung eine Gesamtnote oberhalb von „mangelhaft (plus)“ für den betreffenden Klausurbereich aus (vgl. *Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache [Englisch/Französisch] für die Allgemeine Hochschulreife*, 2012, S. 34).

Unter der Klausur sind die Gesamtnote sowie Punktzahlen der inhaltlichen und sprachlichen Leistung auszuweisen. Der Erwartungshorizont wird den Schülerinnen und Schülern als Bewertungskriterienbogen ausgehändigt, um ihnen eine individuelle Rückmeldung zur geschriebenen Klausur sowie Hinweise für Verbesserungsmöglichkeiten zu geben.

## **Mündliche Kommunikationsprüfung anstelle einer Klausur**

Der Ersatz einer Klausur durch eine mündliche Prüfung in der Qualifikationsphase gemäß APO-GOST erfolgt im GK in Q1.1-2, im LK in Q1.1-2.

Grundsätzlich werden im Rahmen jeder Prüfung die Teilkompetenzen ‚Sprechen: zusammenhängendes Sprechen‘ (1. Prüfungsteil) und ‚Sprechen: an Gesprächen teilnehmen‘ (2. Prüfungsteil) überprüft, und zwar so, dass der Prüfungsteil 2 die Inhalte des ersten Prüfungsteils verarbeitet; beide Prüfungsteile fließen mit gleichem Gewicht in das Gesamtergebnis ein. Die Prüfungen finden in der Regel als Dreierprüfungen (Dauer im GK: ca. 25 Min.; im LK: ca. 30 Min.), falls im Einzelfall erforderlich auch als Paarprüfungen (GK: ca. 20 Min., LK: ca. 25 Min.) statt.

Die Prüfungsaufgaben sind thematisch eng an das jeweilige Unterrichtsvorhaben angebunden, werden aber so gestellt, dass eine gezielte häusliche Vorbereitung auf die konkrete Aufgabenstellung nicht möglich ist. Die Vorbereitung erfolgt in einem Vorbereitungsraum in der Schule (Dauer im GK: ca. 25 Min.; im LK: ca. 30 Min.); bei der

Vorbereitung stehen den Schülerinnen und Schülern ein einsprachiges sowie ein zweisprachiges Wörterbuch zur Verfügung.

Grundsätzlich werden die Leistungen von der Fachlehrkraft der Schülerinnen und Schüler sowie einer weiteren Fachlehrkraft unter Nutzung des Bewertungsrasters des MSW (kriteriale Bepunktung) gemeinsam beobachtet und beurteilt.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach den mündlichen Prüfungen einen Rückmeldebogen, der ihnen Auskunft über die erreichten Punkte gibt. In einem individuellen Beratungsgespräch können sie sich von ihrem Fachlehrer bzw. ihrer Fachlehrerin weitere Hinweise geben lassen.

## **Facharbeit**

Gegebenenfalls ersetzt die Facharbeit die erste Klausur im Halbjahr Q1.2. Die präzise Themenformulierung (am besten als problemorientierte Fragestellung mit eingrenzendem und methodenorientiertem Untertitel) und Absprachen zur Grobgliederung stellen sicher, dass die Facharbeit ein vertieftes Verständnis (*comprehension* – AFB 1) eines oder mehrerer Texte bzw. Medien, dessen/deren form- bzw. problemanalytische Durchdringung (*analysis* – AFB 2) sowie eine wertende Auseinandersetzung (*evaluation* – AFB 3) erfordert.

Die Facharbeit ist vollständig in englischer Sprache abzufassen. Die Bewertungskriterien orientieren sich an den allgemeinen Kriterien der Leistungsbeurteilung (s.o.) sowie für den Bereich Darstellungsleistung/Sprachliche Leistung an den Kriterien für die integrierte Überprüfung der Bereiche Schreiben und Leseverstehen im Zentralabitur.

Bei der Beurteilung kann ein kriteriales Punkteraster oder ein Gutachten, das auf die Bewertungskriterien Bezug nimmt und die Teilnoten für die drei o.g. Bereiche ausweist, eingesetzt werden. Die Bewertungskriterien sind den Schülerinnen und Schülern vor Anfertigung der Facharbeit bekannt zu machen und zu erläutern.

## **Sonstige Mitarbeit**

Der Bereich Sonstige Mitarbeit erfasst alle übrigen Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden. In diesem Bereich werden besonders die Teilkompetenzen aus dem Bereich mündlicher Sprachverwendung berücksichtigt. Dies geschieht durch systematische und kontinuierliche Beobachtung der Kompetenzentwicklung und des Kompetenzstandes im Unterrichtsgespräch, in Präsentationen, Rollenspielen, etc. sowie in Gruppen- oder Partnerarbeit. Dabei ist aber darauf zu achten, dass es auch hinreichend Lernsituationen gibt, die vom Druck der Leistungsbewertung frei sind.

### *Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit*

- allgemein kontinuierliche, punktuell fokussierte Beobachtung der individuellen Kompetenzentwicklung im Unterricht
- Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie im Rahmen sonstiger Arbeitsprozesse (u.a. in den Unterricht eingebrachte Hausaufgaben, Recherchen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentationen, Rollenspiele)
- Präsentationen oder auch Referate einzelner Schüler bzw. Schülergruppen (angebunden an das jeweilige Unterrichtsvorhaben, in Q1.2 ggf. zur Präsentation der Facharbeiten)
- kurze schriftliche Übungen zur Überprüfung des Bereichs 'Verfügbarkeit sprachlicher Mittel' (z.B. Vokabeltests)

### *Kriterien für die Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit*

Außer (und z.T. abweichend von) den o.g. Kriterien zur Bewertung schriftlicher Leistungen kommen hierbei insbesondere auch solche Kriterien zum Tragen, die sich auf *mündlichen Sprachgebrauch, Sprachlernkompetenz* sowie auf das *Arbeiten in Selbstständigkeit, in der Gruppe bzw. im Team* beziehen:

#### Mündlicher Sprachgebrauch

- Präsentationsfähigkeit
- Diskursfähigkeit
- Flüssigkeit (*fluency*)
- Aussprache und Intonation

#### Sprachlernkompetenz

- Fähigkeit zur kompetenzorientierten Selbst- und Fremdeinschätzung, Umgang mit Feedback
- Fähigkeit, eigene Lernbedarfe zu erkennen und zu formulieren, und Fähigkeit zum selbstgesteuerten Sprachenlernen

#### Arbeiten in Selbstständigkeit bzw. in der Gruppe oder im Team

- Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Ausdauer, Konzentration, Zielstrebigkeit und Ernsthaftigkeit im Sinne der zielstrebigem Aufgabenbewältigung
- Übernahme von Verantwortung, Hilfsbereitschaft, Kompromissbereitschaft und Akzeptieren von Gruppenbeschlüssen

## **Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung**

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

Eine Rückmeldung über die in *Klausuren* erbrachte Leistung erfolgt regelmäßig in Form der Randkorrektur samt Erwartungshorizont sowie nach Bedarf im individuellen Beratungsgespräch.

Analoges gilt für die *Facharbeit*. Die Beratung zur Facharbeit erfolgt gemäß den überfachlich vereinbarten Grundsätzen.

Die in einer *mündlichen Prüfung* erbrachte Leistung wird den Schülerinnen und Schülern individuell zurückgemeldet (vgl. oben: Bewertungsraster) und bei Bedarf erläutert.

Über die Bewertung substantieller *punktuellem Leistungen* aus dem Bereich der *Sonstigen Mitarbeit* werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel mündlich informiert, ggf. auf Nachfrage; dabei wird ihnen erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt. Schriftliche Übungen und sonstige Formen schriftlicher Leistungsüberprüfung werden schriftlich korrigiert und bewertet.

Zum *Ende eines Quartals* erfolgt in einem *individuellen Beratungsgespräch* ein Austausch zwischen Fachlehrkraft und der Schülerin oder dem Schüler über den Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs.

Um die *Selbsteinschätzung* zu üben, können Selbsteinschätzungsbögen für die sonstige Mitarbeit genutzt werden.

Die Feedbackkultur wird außerdem durch regelmäßiges *leistungsbezogenes Feedback* nach Referaten/Präsentationen, Gruppenarbeiten, etc. gefördert.

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachgruppe Englisch verfügt über eine umfangreiche Materialsammlung, die im fachgruppeneigenen Schrank in Raum A7 untergebracht ist. Diese Sammlung wird ständig durch Prüfaxemplare der Verlage, durch Spenden und, je nach Haushaltslage, durch Anschaffungen aus Mitteln des vermögenswirksamen Schulhaushalts erweitert. Letztere zu beantragen ist jährliche Aufgabe der Fachkonferenz.

In Raum A6 befindet sich auch eine ausreichende Anzahl Exemplare, einsprachiger und zweisprachiger Wörterbücher, und zwar die Langenscheid Abitur-Wörterbuch Englisch Klausurausgabe. Sie sind für den Einsatz im Unterricht, bei Klausuren und bei schriftlichen wie mündlichen Abiturprüfungen vorgesehen. Es ist Aufgabe der gesamten Fachgruppe, nach Benutzung die Vollständigkeit der Wörterbücher zu kontrollieren und sicherzustellen. Im Bewusstsein, dass diese Anzahl nicht reicht, um allen Schülerinnen und Schülern bei schriftlichen Tests ein Exemplar zur Verfügung zu stellen, außerdem zur häuslichen Arbeit, Übung und Vorbereitung, wird im Rahmen des verpflichtenden Eigenanteils ein Wörterbuch in der Einführungsphase angeschafft.

Gemäß dem Antrag der Fachkonferenz und dem nachfolgenden Beschluss der Schulkonferenz wird in der Einführungsphase das Lehrbuch Context Starter aus dem Cornelsen-Verlag verwendet.

Gemäß dem Antrag der Fachkonferenz und dem nachfolgenden Beschluss der Schulkonferenz wird in der Qualifikationsphase das Lehrbuch Context aus dem Cornelsen-Verlag verwendet.

Die Fachgruppe bemüht sich zudem um einen entsprechenden Austausch vor allem parallel arbeitender Lehrkräfte und um die Heranziehung authentischer, aktueller und – wenn möglich – schülernaher Materialien.

### **3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**

#### **Fahrtenkonzept**

Gemäß dem Fahrtenkonzept der Schule führen die Leistungskurse Englisch der LK-Schiene A oder B in der von der Schulkonferenz festgelegten Kursfahrtswoche meist zu Beginn der Q2 eine Fahrt, i.d.R. in ein englischsprachiges Land, durch. Der finanzielle Rahmen für die Kursfahrten ist per Schulkonferenzbeschluss festgelegt. Innerhalb dieses Rahmens ist die Wahl des Zieles den Kursen freigestellt.

#### **Förderung besonders begabter Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe II – *Cambridge Certificate of Advanced English (CAE)***

Im Rahmen einer 90-minütigen AG bietet die Schule interessierten Schülerinnen und Schülern der Q1 die Möglichkeit, sich auf die Prüfung zum Erwerb des *Cambridge Certificate of Advanced English* vorzubereiten. Das Zertifikat ist am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR) ausgerichtet, dient als Sprachnachweis für internationale Studiengänge und wird auch von Hochschulen, Firmen und Behörden anerkannt. Die Prüfung, bestehend aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil, findet i.d.R. im Juni statt.

#### **Zusammenarbeit mit anderen Fächern / Mitarbeit in Schulprojekten**

Die Fachgruppen der modernen Fremdsprachen sowie die Fachschaft Deutsch stehen im Hinblick auf Methoden, Kompetenzen und Inhalte miteinander im Austausch, den Rahmen hierfür bietet der Arbeitskreis „Sprachen“.

#### **Fortbildungskonzept**

Die Fachgruppe Englisch stellt jährlich in ihrer Sitzung zu Beginn des Schuljahres den Fortbildungsbedarf fest. Nachfolgend ist es Aufgabe der/des Fachvorsitzenden, zusammen mit dem/der Fortbildungsbeauftragten der Schule bzw. mit dem KT des Kreises entsprechende Veranstaltungen zu organisieren. Die Fachgruppe verpflichtet sich zur Teilnahme.

#### **Einsatz einer Fremdsprachenassistentin / eines Fremdsprachenassistenten**

Die Fachgruppe wünscht sich den Einsatz eines *assistant teachers* und hat sich in der Vergangenheit wiederholt um eine Zuweisung bemüht, die sich aufgrund der Lage der Schule und des relativ kleinen Kontingents an *assistant teachers* bisher nicht verwirklichen ließ.



## 4 Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachgruppe Englisch bemüht sich um eine stete Sicherung der Qualität ihrer Arbeit. Dazu dienen u.a. parallel gestellte Klausuren in der Oberstufe, gemeinsam entwickelte und durchgeführte Kommunikationsprüfungen und gegenseitiger Austausch und Teamarbeit v.a. auf Jahrgangsebene. Weitere Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation können gegenseitiges Hospitieren, *team teaching* und gegebenenfalls gemeinsames Korrigieren. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Schuljahres getroffen.

### **Evaluation des schulinternen Curriculums – Checkliste zur systematischen Qualitätssicherung und -entwicklung**

**Zielsetzung:** Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können, die sich vor allem aus den flexiblen Variablen Schülerzahl, Fachgruppengröße, Lehr- und Lernmittelentwicklung und Abiturvorgaben ergeben.

**Prozess:** Der Prüfmodus erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres gesammelt und bewertet sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Die Ergebnisse dienen dem/der Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden. Insgesamt dient die Checkliste über die Evaluation des aktuellen schulinternen Curriculums hinaus zur systematischen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Arbeit der Fachgruppe.

## Anhang

### Checkliste zur systematischen Qualitätssicherung und -entwicklung

Kriterien		Ist-Zustand Auffälligkeiten	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer? (Verantwortlich)	Bis wann? (Zeitraumen)
<b>Funktionen</b>					
Fachvorsitzende/r					
Stellvertreter/in					
<b>Ressourcen</b>					
perso- nell	Fachlehrer/in				
	Lerngruppen				
	Lerngruppen- größe				
	...				
materi- ell/ sach- lich	Neuanschaffun- gen (vermö- genswirksamer Haushalt)				
	Bestand Wör- terbücher				
	eingeführtes Lehrwerk Ein- führungsphase				
zeitlich	Fachkonferenz- sitzungen letz- tes Schj.				
	Dienstbespre- chung letztes Schj.				
	AGs letztes Schj.				

<b>Unterrichtsvorhaben</b>				
GK EF1-1				
EF1-2				
EF2-1				
EF2-2				
GK Q1.1-1				
Q1.1-2				
Q1.2-1				
Q1.2-2				
Q2.1-1				
Q2.1-2				
Q2.2				
LK Q1.1-1				
Q1.1-2				
Q1.2-1				
Q1.2-2				
Q2.1-1				
Q2.1-2				
Q2.2				
<b>Leistungsbewertung</b>				
Klausuren / Klausurformate				
mdl. Prüfungen				
Facharbeit				
sonstige Leistungen				
<b>Fachübergreifende Absprachen</b>				
- kurzfristig (Halbjahr)				
- mittelfristig (Schuljahr)				
- langfristig				
...				
<b>Fortbildung</b>				
<b>Fachspezifischer Bedarf</b>				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
<b>Fachübergreifender Bedarf</b>				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
...				